

Dabei geht es um die Klärung der Ansichten des Straftäters zum Zeitpunkt der Ausführung der Straftat und während des Strafverfahrens. Die Kenntnis darüber erleichtert es den Untersuchungsorganen und dem Gericht, die Ursachen des Straffälligwerdens aufzudecken. Sie trägt ferner dazu bei, den Grad der Gesellschaftsgefährlichkeit bzw. -Widrigkeit der Straftat richtig zu bestimmen sowie die Maßnahmen strafrechtlicher Verantwortlichkeit differenziert festzulegen.

In diesem Zusammenhang weist der Autor darauf hin, daß im Prozeß der Formung der Weltanschauung eines Menschen sich zunächst zeitweilige, dann beständige politisch-moralische und andere Eigenschaften herausbilden. Bei seinem Versuch, die Fragen zu klassifizieren, die bei der Untersuchung der moralischen Qualitäten einer Persönlichkeit aufgeklärt werden müssen, nennt er u. a. folgende Faktoren: Egoismus — Altruismus; Kollektivität — Individualismus; Einfachheit — Überheblichkeit; Prinzipienfestigkeit — Prinzipienlosigkeit; Liebe zur Arbeit — Faulheit; Sparsamkeit — Habsucht; Freigebigkeit — Geiz; Rechtsnihilismus — Achtung vor den Gesetzen.

Im weiteren wendet sich Zwetkow den psychologischen Besonderheiten des Straftäters zu, ohne deren Untersuchung und Berücksichtigung ... einige wichtige Aufgaben und Ziele des Strafverfahrens nicht erreicht werden können. Zu diesen psychologischen Besonderheiten zählt er Empfindungen, Wahrnehmungen, Gedächtnis, Denken und Phantasie, Emotionen und Willensprozesse, Temperament und Charakter. Außerdem hält er für wichtig, auch den psychischen Zustand des Straftäters in die Untersuchung mit einzubeziehen (Affekte, Depressionen, Heiterkeit, Bedrücktheit, Gereiztheit und andere Zustände, die besondere Situationen hervorgerufen können).

Im 3. Kapitel des Buches befaßt sich der Autor mit *biologischen Angaben über den Straftäter*. Er versteht darunter den Gesundheitszustand des Straftäters, der z. B. sein Recht auf Verteidigung berühren kann (blinde, taube, stumme Personen), die Untersuchung des Äußeren und biologischer Attribute des Straftäters (Wuchs und Körperbau, Beschaffenheit des Blutes und der Haare u. a. m.).

Der Autor gelangt zu dem Schluß, daß der von ihm dargelegte Umfang der Informationen über den Straftäter als Grundlage für die Ausarbeitung und Zusammenstellung von Programmen (Subklassifizierungen) der Angaben dienen kann, die im konkreten Fall für die Untersuchung der Persönlichkeit eines Täters wichtig sind. Voll zuzustimmen ist dabei seinem Hinweis, daß bei der Zusammenstellung derartiger Programme die realen Möglichkeiten der Mitarbeiter der Untersuchungsorgane und des Gerichts berücksichtigt werden müssen.

Im 4. Kapitel stellt Zwetkow Überlegungen zur Schaffung eines einheitlichen Formulars an, in dem alle Informationen zur Person und Persönlichkeit des Straftäters in den verschiedenen Stadien des Strafprozesses, angefangen von der Untersuchung der Straftat bis zum Strafvollzug, vereinigt sind. Er unterstreicht, daß es für die erzieherische Wirksamkeit des gesamten Strafverfahrens unerlässlich ist, in Anklageschriften und Urteilen konkret und anschaulich die für die Urteilsfindung wesentlichen Tatsachen zur Persönlichkeit des Täters hervorzuheben.

Das 5. Kapitel ist den Methoden, wissenschaftlich-technischen Mitteln und prozeßrechtlichen Formen der Untersuchung der Persönlichkeit des Straftäters gewidmet. Hier werden u. a. die Beobachtung, der Vergleich, das Experiment und andere Untersuchungsmethoden behandelt.

Die Monographie gibt wertvolle Anregungen für Theorie und Praxis und belebt den Meinungsstreit auf diesem Gebiet.

Dr. Irmgard B u c h h o l z, wiss. Oberassistent
an der Sektion Rechtswissenschaft
der Humboldt-Universität Berlin

Inhalt

Seite

Dr. Roland Müller/Siegfried S t r a n o v s k y /
Horst W i l l a m o w s k i :
Rationelle Verfahrensweise und Beschleunigung des
Strafverfahrens — wichtiges Anliegen der StPO-Novelle 155

Georg K n e c h t / Prof. Dr. Hans R e i n w a r t h /
Dr. Reinhard N i s s e l :
Der Beitrag der Rechtsantragstellen zur Erhöhung
der Effektivität der Zivilverfahren 161

Fragen der Gesetzgebung

Dozent Dr. Wolfgang S e i f e r t :
Die Familie als Beteiligte an Zivilrechtsverhältnissen 165

Prof. Dr. habil. Kay M ü l l e r :
Zur Regelung der Handlungsfähigkeit und der Ver-
tretung von Betrieben im ZGB-Entwurf 167

Aus anderen sozialistischen Ländern

Dr. Antonin K ä s p a r :
Rechtserziehung und Rechtspropaganda in der
CSSR 169

Aus der Praxis - für die Praxis

Dr. Rudi T r a u t m a n n :
Anschauungsmittel in der Rechtspropaganda 171

Fritz N e i d a c k / Gerhard M ü l l e r :
Ordnung und Sicherheit — wichtige Faktoren für die
Planerfüllung 172

Franz S t e i n e r t / Heinz S c h l e e f :
Aufdeckung von Gesetzesverletzungen im Einzelhandel
durch eigene Untersuchungen der Staatsanwaltschaft 173

Johannes P u s c h m a n n :
Maßnahmen zur Gewährleistung von Sicherheit und
Ordnung auf Bahnhöfen 174.

Prof. Dr. sc. Horst L u t h e r :
Zur prozessualen Stellung des Hauptbuchhalters im
Strafverfahren 175

Rechtsprechung

S t r a f r e c h t

BG Leipzig:
Zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit eines Arztes, der
sich darauf verläßt, daß eine bewährte Krankenschwe-
ster die angeordnete Infusionsmischung ordnungs-
gemäß zusammenstellt 176

Z i v i l r e c h t

Oberstes Gericht:
Zur Sachaufklärung bei Schadenersatzansprüchen der
LPG gegen ein in eine Kooperationseinrichtung dele-
giertes Mitglied, das seinen Viehbestand veräußert
hat 178

BG Neubrandenburg:
Zum Räumungs- und Herausgabeanspruch einer AWG
gegen ein Mitglied, dessen Wohnung kraß unterbe-
legt ist 180

F a m i l i e n r e c h t

Oberstes Gericht:
Zur Pflicht des Gerichts, festzustellen, ob aus per-
sönlichen Mitteln für die gemeinsame Lebensführung
erworbene Gegenstände gemeinsames Eigentum ge-
worden sind 181

BG Neubrandenburg:
Zur Unterbrechung der Verjährung rückständiger Un-
terhaltsforderungen gegenüber einem in das Verfah-
ren wegen Feststellung der Vaterschaft einbezogenen
Mann 184

Buchumschau

P. P. Zwetkow: Untersuchung der Persönlichkeit des
Straftäters (in der Voruntersuchung und vor dem Ge-
richt erster Instanz)
besprochen von Dr. Irmgard B u c h h o l z 185